



Di **G** 

**3** Do

4 <sub>Fr</sub> 18 5 sa 19

6 so 20

7 мо 21

8 <sub>Di</sub> 22

9 <sub>Mi</sub> 23

10 <sub>Do</sub> 24

11 <sub>Fr</sub> 25

12 sa 26

13 so 27

14 <sub>Mo</sub> 28

15 Di 29

16 <sub>Mi</sub> 3017 <sub>Do</sub> 31

1. Januar: Neujahr; 6. Januar: Heilige drei Könige (Feiertag in Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen-Anhalt)

# **Vita** Michaela Zimmer





160 x 120 cm, Acryl, Spraylack auf Leinwand, 2011

#### Michaela Zimmer

Holsteinische Straße 40, 10717 Berlin contact@michaela-zimmer.de, www.michaela-zimmer.de Tel. +49 30 99251438, Mob. +49 163 5450817

#### Abschluss:

1999 MA Chelsea College of Art & Design, London

#### Lebt in Berlin und London

#### Einzelausstellungen:

Hudson River Studios, New York

2010

jkd Galerie, Berlin

2010

Kunstraum t27, Berlin mit Michel Carmantrand 2009

jkd Galerie Berlin

2008

jkd Galerie Berlin

2007

jkd Galerie Berlin

2001

National Museums & Galleries on Merseyside,

Conservation Centre, Liverpool

2001

Sudley House, NMGM, Liverpool

2000

National Museums & Galleries on Merseyside,

Conservation Centre, Liverpool

# Gruppenausstellungen (Auswahl):

Schaufenster, remarks, Babette, edition norm 2011

autocenter Berlin, Kunstverein Heppenheim, Tanzschulprojekte München, Pop Hits, curated by Manfred Peckl

2010

forgotten bar, Galerie im Regierungsviertel, Berlin 2008

studio 1.1 gallery, Marmite Prize, London 2007

Marder Gallery, New York

2002 Open Eye Gallery, Liverpool

Royal Society of British Sculptors Gallery, London/ Object 57, Manchester; Bluecoat Gallery, Liverpool; Haus am Kleistpark, Berlin

2000

Dilston Grove, London; View II gallery, Liverpool

Forum d'Art, Chateaux d'Vaudremont, France

#### Kunst am Bau Projekte:

Justus-von-Liebiq Museum, Gießen; Brecht Haus, Berlin

1996 Michael Brücke, Berlin

1995

Berolinahaus, Alexanderplatz, Berlin; Silberblick-Projekt mit Angela. Lubic, Dresden-Berlin; Brecht-Haus

1994

Bodemuseum, Berlin

#### Stipendien/Auszeichnungen:

2009

LICC London

2000-2002

2 Jahre Stipendium der National Museums and Galleries, Liverpool

Stipendium der Royal Society of British Sculptors,

1998

Stipendien der King Edward IV Stiftung und der British Academy

1997 Werkverträge Künstlerförderung, Berlin

#### Kulturfonds für folgende Kunst:

1997

Rode Museum

1996

Berolinahaus, Alexanderplatz, Berlin

1996

Michael Brücke, Berlin

1995 Silberblick, Dresden- Neustadt/1994 Kulturfonds

Sammlungen:

Grafische Sammlung, Esslingen, Städtische Galerie Esslingen, Senat Berlin, National Museums and Galleries on Mersevside

being apart, ISBN 1-902700-11-2, British Library Cataloque in Publication, National Museums and Galleries on Merseyside





# Michael Arantes Müller





Füllhorn/2011

#### Michael Arantes Müller

Geboren in Berlin, in den achtziger Jahren Kunststudium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, lebt und arbeitet in Berlin.

#### Wichtige Ausstellungen und Kunstprojekte: 1986

"Flugversuch",Chemnitz

# 1989

"LebensArt", Junge Kunst, "Altes Museum Berlin" (Beteiligung)

"Michael Müller OST – Michael Müller WEST", Kunstverein Greven

#### 1991

"Grafikwerkstatt im TraklHaus", Salzbura Galerie am Sachsenplatz Leipzig, mit Strawalde Holzschnitt", Galerie Ohen Chemnitz (Geist, Guth. Winter Müller)

"Ferne Sitten – Fremde Länder", mit M. M. aus Münster, Gal. Artefact Leipzig

"Holzschnitt", Museum Spendhaus Reutlingen (Geist, Guth, Winter, Müller)

#### 1993

"Klang-Bilder", Installation im Grassimuseum Leipzig, mit Wolfaana Lehmann

"Unter Hochdruck", Galerie Pels-Leusden Berlin.

#### 1994

"Holzschnitte" im Kunstverein Coburg, gemeinsam mit Rolf Kuhrt

Galerie Rothe, Frankfurt am Main

#### 1996

"Die Reise", Galerie Ludwig Lange Berlin "Druckfahrt" Galerie M Hamburg "Passagen" Künstler aus Berlin im ARAG-Haus, Düsseldorf (mit C.Schleime, T. Wendisch, Heather Betts, Sati Zech, John Schütz)

#### 1997

Städtische Galerie Villa Zanders/Bergisch Gladbach "Ouerschnitt – Deutscher Holzschnitt heute"

#### 1998

Museen Jinan und Weifang China

#### 2000

"100 Phänomene – Grün", Volksbühne Berlin, im Konzert mit Baden Powell aus Rio de.Janeiro "Hügelwärts-Ausflüge", Galerie Rothe Frankfurt am Main, zusammen mit Arbeiten von G. Altenbourg

"Phantasien auf Papier", zusammen mit Arbeiten von G. Altenbourg, Galerie Epikur Wuppertal 2002

...SIEBEN". Galerie CasArte Aschaffenhura "GRÜN", Goetheinstitut in Johannesburg/SA

"Takutam" – (Zeit der grünen Schmetterlinge) Videoinstallation, gemeinsam mit Lucas B. vom Kunsthaus Tacheles

#### 2005

"Kuminde" im "Mae da Aqua", Europamuseum Lissabon Videoinstallation, gemeinsam mit Lucas B/im Konzert mit Katharina Hilpert und Günter "Baby" Sommer, Galerie Ruhnke/Potsdam

#### 2006

"ASA" Teatro Nacional Brasilia "Dickichte" SpreeArtis Berlin

#### 2007

"Boistiki" im Museu de Arte Contemporania/Niteroi, Rio de Janeiro in Zusammenarbit mit dem Pergamonmuseum, Videoinstallation, gemeinsam mit Lucas B. und im Konzert mit K. Hilpert; G. "Baby" Sommer.

#### 2008

"Berge und Miniaturen", Galerie M Hamburg

...Sem Muro". Nationlamuseum Brasilia 9/11 – 11/9 Hewitt Gallery of Art – New York

#### 2011

Galerie Ruhnke, Potsdam, Galeria AVA Helsinki "Horizontbeobachter", Kurator für Helge Leiberg, Hans Scheib und Veit Hofman im Nationalmuseum

Textauszug aus der Eröffnungsrede zur Ausstellung "Dickichte" von Matthias Flügge bei ART.IS/Bundesverwaltuna ver.di:

Dickichte. Wenn wir vor seinen Blättern stehen, erscheint etwas anderes, das die Sprache hinter sich lässt: Ein Dickicht von Formen, Farben und Zeichen, das auf einmal gar nicht undurchdringlich ist, sondern ganz und gar einladend. Ein Dickicht der Kunst und der Kunstgeschichte, eine ständige Neuerfindung von Gestalten und Gestaltungen aus einem lange angesammelten Vokabular. Denn Müllers Holzschnitte sind nicht wie die der Expressionisten, die die mittelalterliche Technik für die Moderne wieder entdeckten, von einem eigens geschnittenen Stock gedruckt. Es existieren auch keine Auflagenabzüge, es sind alles Unikate, Müller druckt sein Reservoir von Stöcken, das er ständig durch Fundstücke ebenso wie mit eigens gearbeiteten Formen, die zum Teil Zeichen für aanz aegenwärtige Ereignisse sind, erweitert, in immer neuen Variationen. Was so entsteht und nicht bis ins letzte kalkuliert werden kann, sind Gebilde von ganz eigenartiger Poesie. Sie sind in Schichten aufgebaut, in Farben, die ineinander changieren und leuchten und Höfe um die Formen bilden, welche manchmal erscheinen, als wären sie synthetisch erzeugt, was den Betrachter um so mehr verwirrt, als sie meist ganz archaisch daherkommen, als stammten aus lange verschütteten Mythen, solchen der Fruchtharkeit, des Wachsens und ebenso des Vergehens... Als Künstler hat er seine Mittel im Griff und überfor-

dert sie an keiner Stelle. Sein Verfahren ist einfach und zugleich höchst subtil. Manchmal scheint es, als wäre er selbst überrascht, wie Assoziationen aus gefundenen Formen - dem Flügeldeckel, dem Notenpult oder der ausrangierten Tischplatte, auf den Blättern ein neues Leben gewinnen. Ein surrealistisches Verfahren der Metamorphose, der überraschenden Deutungen liegt darin und nicht von ungefähr denkt man bei manchen Blättern an Max Ernst und seine Abreibungen aus der "Histoire naturelle", die eine ähnliche Renaturierung von kulturell bedingten Formen vollhrachten

Worum es in dieser Kunst geht, ist die Erzeugung von Bildern aus einem synkretistischen Vokabular. Die Kombination von Altem zu Neuem in dem dann etwas so noch nicht Gesehenes erscheint. Denn das Neue als autonome Kategorie ist in der Kunst obsolet geworden, sie dreht sich im Kreis und kann, wo keine lineare Entwicklung mehr vorstellbar ist, nur an Tiefe gewinnen. In einem Blatt, das er, Platon folgend, "Zeitrad" nennt, hat Michael Müller das selbst zum Thema gemacht. In diesem Zeitrad der sich stets erneuernden Wiederkehr liegen die möglichen Entdeckungen. Heutia aesprochen, könnte man es Samplina nennen....

Alle Arbeiten sind unikate Farbholzschnitte





# Vita Malte Hagen Olbertz





130 X 170 cm. 2011.

#### Malte Hagen Olbertz

2010

seit 2010

Dozent der Kunstschule Berlin

2009

Stipendium der Cranach-Stiftung, Wittenberg

2001

Lehrauftrag Konzeption und Entwurf FH Aachen

1999

Sommerakademie Salzburg bei Xenia Hausner

1997

Lehrauftrag FH Illustration Aachen

1992-1994 Assistent fur Perspektiv- und Freihandzeichnen TH

Aachen

1992 DAAD Stipendium Urbino, Italien

seit 1994 freischaffender Künstler

1988-1994

Studium Visuelle Kommunikation, FH Aachen

1967

in Birkesdorf, Düren lebt und arbeitet in Berlin

# Ausstellungen

2012

"Tape Modern", 4th Anniversary, Tape Modern,

Berlin (G)

"Stand der Dinge", Kit Schulte Contemporary, Berlin

2011

"MMMM2, c/o Sophiensstraße, Aachen (G)

2011

Schloss Burgau, Duren (G)

2010

"Recall", ehemalige Stipendiaten der Cranach-Stif-

tung, Wittenberg (G)

2010

"Life", Schillerpalais, Kunst- und Aktionsraum,

Berlin (G)

2010 "Bazonnale, Lust", Weimar (G)

2010

"Extérieur", Projektraum Leuchtturmhaus, Berlin (E)

2009

"Localizefestival", FH Potsdam, FB Design (G)

2009

"The Big Draw", Berlin, Aktion (G)

2009

Biennale, Mecklenburg, Kunstverein Zetelvitz (G)

2009

"Extérieur", Galerie kd-Kunst, Wallhöfen (E)

2008

"Päckchen fur Kirgistan" (G),

National Museum of Fine Arts, Bishkek (Kirgistan)

2007

"Katze nsprung", Galerie Freitag, Aachen (E)

2006

"Mietfrei", Galerie Muhlfeld und Stohrer, Frankfurt (E) 2006

"Malerei aus der Kraftkammer", Oppenhoffhaus,

Aachen

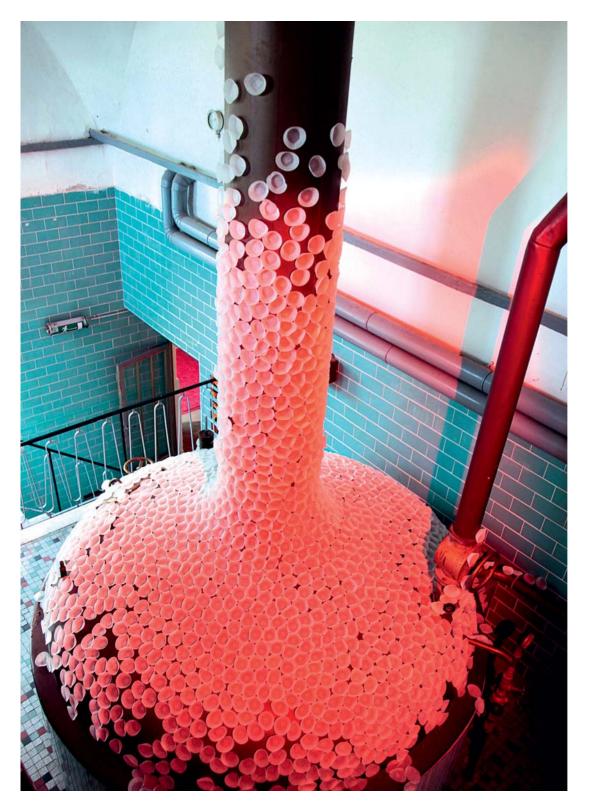
2005

"Substanz", Galerie Muhlfeld & Stohrer, Frankfurt (E)

2003

"Wunst", Raststätte Aachen e.V. (G)

Sammlungen Kunstsammlung der Landesbank Baden Wurttemberg





# April

	Мо	
2	Di	
3	Mi	17
4	Do	18
5	Fr	19
6	Sa	20
7	So	21
8	Мо	22
9	Di	23
10	Mi	24
11	Do	25
12	Fr	26
13	Sa	27
14	So	28
15	Мо	29
16	Di	30

# Vita Sibylle Kobus





"Innere Qualle"

### Sibylle Kobus

1967 geb. in Berlin lebt und arbeitet in München

1987-1989 Studium der Kunstgeschichte an der Universität Marburg

1989-1992 Ausbildung zur Holzbildhauerin in München

1992-1994 als Gesellin auf der Walz

Arbeiten u.a. für Schloss Charlottenburg in Berlin, das Knochenhauer Amtshaus in Hildesheim, den Dom in Meissen

seit 1995 eigene Werkstatt in München freie Arbeiten Auftragsarbeiten, Bühnenbilder

#### seit 2007

im Dt. Museum tätig

# Kontakt:

Sibylle Kobus sibylle@simonnet.de



9. Mai: Christi Himmelfahrt; 19. Mai: Pfingstsonntag; 20. Mai: Pfingstmontag; 30. Mai: Fronleichnam (Feetrag in Baden-Wurtemberg, Bayern, Hes Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfait, Saarla tellwies in Sachsen und Thüringen

Мо

(Feiertag in Baden-Württemberg, Bayern, Hesse Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarlana teilweise in Sachsen und Thüringen

Mi Do Fr

15 16 17 18 <mark>19 20</mark> 21 22 23 24 25 26 27 28 29 <mark>30</mark> 31

Do

Мо

Mi

5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

# Tina Schwichtenberg





"Spuren der Berührung"

#### Tina Schwichtenberg

10178 Berlin Oranienburger Str.17 Tel.: +49(30)7822473 Fax: +49 30 28096112 Mobil: +49(171)9258138 mail: art@tina-schwichtenberg.de www.tina-schwichtenberg.de

#### 1986-1989

Studium an der Muthesius-Kunsthochschule Kiel Lebt und arbeitet seit 1989 in Berlin und Kiel

#### Einzelausstellungen, Ausstellungsbeteiligungen und Installationen (Auswahl) 1990

Textil-Museum Neumünster 1990

GEDOK, Hansestadt Hamburg

#### 1991

Adamson – Eric Museum Tallinn, Estland Landeshaus Kiel

1992 Frauenmuseum Bonn

# 1993

Ausstellung Frauen De Formation in Gelnhausen (Kunsttage) Künstlerhaus Wien

Philharmonie Berlin

## 1994

Kunststation Kleinsassen Fulda

#### 1995

Frauenmuseum Bonn

Schloß Charlottenburg Kleine Orangerie, Berlin Denkmalschmiede Höfgen Kaditzsch, Sachsen

Galerie Sagacho, Tokio Galerie Goethe Institut, Budapest "Kunst in der Landschaft" Prigglitz, Österreich Textil-Museum Neumünster Galerie Goethe Institut Montevideo, Uruquay

#### 1997

Kurfürstendamm, Berlin Burakloster Lüheck Europäischer Ökumenischer Kongress in Graz, Öster-

Kulturzentrum Recoleta Buenos Aires, Argentinien Klimakonferenz Kyoto, Japan

Gauch" Rehörde Rerlin

Weifang und Jinan, China Berliner Dom, Zur Erinnerung an die 1848er "Märzgefallenen", Berlin Moraner Haus, Stadt Soest Fifth Avenue, Goethe Institut New York

1999

"Spuren der Berührung" Monbijou Park, Berlin-Mitte Internationales Musikfestival, Höfgen-Kaditzsch in Sachsen

Stadtmuseum Buxtehude Max Müller Bahvan Institut Kalkutta, Indien

Museum of Modern Art Sydney, Australien

# 2000

Art Gallery der Stadt Durban, Republik Südafrika Großer Wasserspeicher Berlin, Prenzlauer Berg

Ausstellung Gabriele-Münter-Preis, Bonn und Leipzig Installation im Außenraum und Ausstellung, Hansestadt Lübeck

Goethe Institut und Galeria Monumental, Lissabon Städtische Galerie am Rathaus, Fürstenwalde bei Ber-

#### 2002

Inselgalerie Berlin, NEW YORK TOKYO BERLIN Installation Im Schrevenpark, Landeshauptstadt Kiel Skulpturenausstellung, Städtisches Klinikum Leipzig Berliner DOM Farbige Tagebuchblätter

"EXPO-Nachlese", Bad Sachsa Außeninstallation, Buxtehude "Mehl-Art" 70. Jahrestag der Bücherverbrennung

Bebelplatz, Berlin Ausstellung "Observiert" schiff-gmbh, Kiel

Außeninstallation, Park Haus Rissen, Hamburg Ausstellung Nord Art 2003, Büdelsdorf Schleswig-Holstein

Installation "Wassermusik" Höfgen- Kaditzsch in Sachsen

amt Berlin

"Mehl-Art" Kommunale Galerie Berlin Wilmersdorf Runde Tarn in Kopenhagen "Region und Identität" Frauenmuseum Bonn " Globalia

Minoriten-Galerien Graz, ... Sport und Kult' Ausstellung Nord-Art 2004 Büdelsdorf, Schleswig-Hol-

stein Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin, Frinne

rung an den 20.Juli 1944 Galerie "M" in Berlin-Marzahn "Region und Identität" Galerie am Körnerpark Berlin-Neukölln

Centralne Muzeum Wlokiennictwa Lodz. Polen

#### 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011

"Eva hat das Leiden satt" "Kommunale Galerie Charlottenburg-Wilmersdorf" (Ausstellung des Bonner Frauenmuseums in Berlin) Kunstverein Salzgitter Ausstellung im Rathaus Mythos Mutter (Frauenmuseum Bonn) NORD ART KiC-Kunst in der Carlshütte

"INTERVENTIONEN" Tausend Jahre Christianisierung Brandenburgs (Lübben) Millenniumsgipfel "MEHL-ART" im BundeskanzlerKunst im Kurpark Bad Malente

Skulpturen "San Gimignano" an DJH Dahme S-H 100 Jahre Frauenwahlrecht in Europa (Frauenmuseum

Ausstellung Rotunde Rathaus Berlin-Wilmersdorf Einweihung 30 Skulpturen "FRAUEN DE FORMATION" POST-TOWER Bonn

Installation in Blindenschrift Paul-Gerhardt-Kirche Lühhen/Snreewald

Installation in Blindenschrift St. Marienkirche Berlin (Alexanderplatz)

NORD-ART 2008 (S-H)

100 Jahre Frauenwahlrecht in Europa (Deutscher Bundestag)

100 Jahre Frauenwahlrecht in Europa in Offenburg KÜNSTLER LEBEN MedienGalerie ver.di Berlin NORD ART 2009 KiC-Kunst in der Carlshütte (ABGE-WICKELT)

Auswärtiges Amt "MEHL-ART" (20 Jahre Mauerfall) Mehl-Art Kunstakademie Lodz

Installation zum Mauerfall Frauenmuseum Bonn Kunst in heimischen Gärten, Kunstverein Brilon, NORD -ART 2010 und 2011, KiC-Kunst in der Carlshütte, Wandelbild Wikinger, FRAUEN DE FORMATION. Europäische Identität, Inselgalerie und Europ. Akademie Berlin, sowie inPolen, Spanien und Italien. Installation Männergärten-Frauengärten, Frauenmu seum Bonn.

# Stipendien/Preise

#### 1995

Stipendium des Freistaates Sachsen (Studienaufenthalt)

Walter Koschatzky-Preis (Co-Preisträgerin)

# 1997, 1998, 2000, 2002

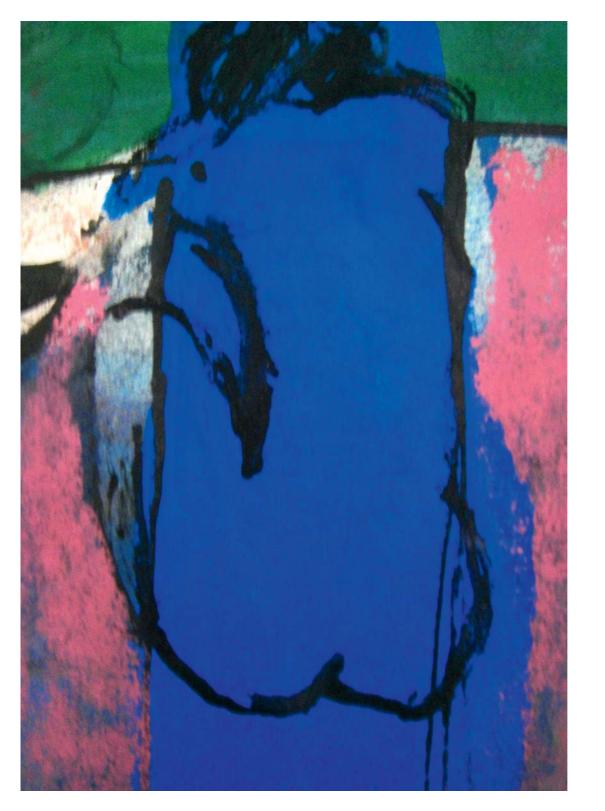
Stipendium Stadt Soest NRW

Preis für Toleranz, Hansestadt Lübeck und BBK Schleswig-Holstein

Fünfte Grafik-Internationale in Nagoya, Japan Gabriele Münter Preis (Co-Preisträgerin) Stipendium des Freistaates Sachsen in Höfgen-Kaditzsch (Studienaufenthalt)

# Auslands-Ausstellungen

Argentinien, Australien, China, Dänemark, Estland, Indien, Japan, Österreich, Polen, Portugal, Republik Südafrika, Ungarn, Uruguay und USA.





Juni

•	Sa	
2	So	
3	Мо	17
4	Di	18
5	Mi	19
6	Do	20
7	Fr	21
8	Sa	22
9	So	23
10	Мо	24
11	Di	25
12	Mi	26
13	Do	27
14	Fr	28
15	Sa	29
16		30







12,5 x 17,5 cm Gouache und Pastell auf Papier

#### Yvonne Lötz

25. April 1964 in Freiburg/Brsg. geboren

#### 1986-1991

Studium der Malerei in Freiburg bei Raul Bustamente (Chile) und Nelson Leiva (Barcelona), in Salzburg bei Emilio Vedova (Venedig), Oswald Oberhuber (Wien), Nancy Spero und Leon Golub (New York), in Paris an der "Ecole nationale Superieure des Beaux Arts" bei Prof. Pierre Matthey

#### 1992

Aufnahme in den Berufsverband Bildender Künstler (BBK)

#### 1993-1996

Studium der Theaterregie an der "Hochschule für Musik und Darstellende Kunst" in Frankfurt/Main bei Prof .Hans Hollmann (Basel) und Prof. Peter Iden (Frankfurt/Main)

#### 1995-1996

Stipendiatin des Cusanuswerks

# 1996

Abschluss mit Diplom

# 2006

Aufnahme in die GEDOK

# 2008

Förderung durch "INTERREG" und der "Robert-Bosch-Stiftung" (Stuttgart) 2002

Förderung durch den "Fonds Darstellender Künste" (Bonn)

Projektzuschuss des "Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst", Baden-Württemberg Projektförderung der Stadt Freiburg, Kulturamt

#### 2001

Projektzuschuss des "Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg Projektförderung der Stadt Freiburg, Kulturamt 2000

#### Projektförderung der Stadt Freiburg, Kulturamt

# 2001

Einladung der Stadt Granada in Spanien zur Einzelausstellung im "Centro artistico"

#### 2000

Ausstellung im Rahmen der Städtepartnerschaft Freiburg/Granada in der "Caja Rural de Granada"

#### 1997

Einzelausstellung "Gallus-Theater" Frankfurt/Main

#### 1995

Ankauf von zwei Gemälden (Öl auf Leinwand,165x195) durch das Land Baden-Württemberg, Kunst an Staatlichen Gebäuden

Jurierte Ausstellung in der "Städtischen Galerie im Marienbad" BBK Freiburg

Ausstellungsbeteiligung

Jurierte Ausstellung im "Heidelberger Schloß", BBK

Ausstellungsbeteiligung "Alter Stadtsaal Speyer", Einzelausstellung im Rahmen des "Kultursommers, Rheinland Pfalz"

#### 1992

Einzelausstellung "Wasserschloss Krefeld" während der "Tage für Neue Kunst-Wege, Neue Musik und Literatur'

#### 1990

Erste Einzelausstellung in der "Galerie Augustin", Hofheim/Taunus

# 1989

Mitbegründung des "Theater Zerberus", Freiburg

# Seit 1994

Inszenierungen, Bühnenbild und Kostüme am Schauspielhaus Frankfurt, Staatstheater Wiesbaden, Stadttheater Konstanz,

Badisches Staatstheater Karlsruhe,

Theater Basel, Städtische Bühnen Krefeld-Mönchengladbach, Hebbel-Theater Berlin,

Staatstheater Darmstadt, Deutsches Theater Göttingen, Theater Augsburg, Stadt-Theater Freiburg



 1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14

 Mo
 Di
 Mi
 Do
 Fr
 Sa
 So
 Mo
 Di
 Mi
 Do
 Fr
 Sa
 So
 Mo
 Di

 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31

# Vita





Verstrichene Zeit/In days gone bye; 2011; HDPI

#### Markus Koeck

gebren am 14.09.1967 in Kirn an der Nahe Seit 1993 als freier Künstler tätig, Vertretungen: galerie m. beck, Homburg Schwarzenacker (seit 1998), Galerie Art Academy, Dresden (2004-2009) Arbeiten in Privatbesitz und in öffentlichen Sammlunqen (Saartot).

#### 2012

Doktorand an der HBK Saar

#### 2007

Ateliereröffnung in Stuttgart

#### 1996-1998

Studium Neue Medien, Hochschule der Bildenden Künste, Saarbrücken

Fotografie, Computeranimation, Installation, Internet bei Ulrike Rosenbach, Wolfgang Strauss,

#### Tamas Walizcky 1994

Diplom Produktdesign

#### 1989-1994

Studium Produktdesign, Hochschule der Bildenden Künste, Saarbrücken bei Harald Hullmann, Andreas Brandolini

# Ausstellungen

#### 2012

"Querschnitt" Künstlerinnen und Künstler an der vhs Unteres Remstal, Dozentenausstellung, G

#### 2011

"House party" vier Einzelausstellungen, galerie m heck. E

#### 2010

"Solitude" vhs Unteres Remstal, E

"9th lessedra world art print annual " Lessedra Gallery and contemporary art projects, Sofia, Bulgarien, G

#### 2009

"Rundgang der HBK Saar" Museum Gosz & Galerie Nauwieser 19, Saarbrücken, G

#### 2008 Solituda"

"Solitude" galerie m beck, E

#### seit 2007

"Dauerausstellung" im neu eröffneten Atelier in Stuttgart

#### 2006

"Neun Räume, neun Positionen" Accrochage in der Galerie Art Academy, G

"Schöne Aussicht" b.u.k, Bürgerbüro Dinslaken, Duo "5th lessedra world art print annual "Lessedra Gallery and contemporary art projects, Sofia, Bulgarien, G

#### 2005

- " PREVIEW Berlin" Fotografien, vertreten durch die Galerie Art Academy, G
- " Garten der Lüste" Medienarbeiten, galerie m beck, E " Malerei trifft Fotografie" Kunstforum Reimann, Voerde, G
- "LeerRaumZeit "Installation, b.u.k, De Beyer, Xanten,

#### 2004

" Vernissagentag Dresden" Accrochage in der Galerie Art Academy, G

Postkarten- und Buchprojekt "Heimweg " von Cultural Affairs: Open Art München, Galerie Zink und Gegner, Galerie Martin Kudlek, Köln; Ausstellung und Auktion im Haus der Kunst, München, G

- " Fest der 12000 Bilder" Berlin Arena, G
- " KleinMontMartre" Xanten, G,

# Städtische Galerie Blauhaus, Xanten, G

# 2003

" haus hans" privates Kunstprojekt, Saarbrücken, G 2002

#### "Oh Mosella?" Gesellschaft für Bildende Kunst, Trier,

#### 2001

#### " Art Frankfurt" vertreten durch die Galerie Monika Beck. G

#### 2000

"Upskirt" Galerie Monika Beck, E

#### 1996–1999

"Begegnungen "Atelier Tor 1, Alpen, Niederrhein, 4 Ausstellungsbeteiligungen, G

#### 1998

"wahrnehmen-wiedergeben" Bezirksrathaus Stuttgart-Botnang, E

#### "Aktzeichnungen" Klasse Bodo Baumgarten, G, Saarländisches Wirtschaftsministerium, G

" datascape" Galerie der virtuellen Räume in der Galerie Monika Beck, E

#### lerie Monika Bei 1997

#### "Neurotec "

multimediales Event, Live-Musik, Performance, Licht,
Projektion, Tanz für und mit Perspektive 1, Saarbrü-

#### 1996

"Warndtgesichter–Portrait einer Landschaft" Warndt-Heimatmuseum Ludweiler, G

" Im tiefen Keller" Klasse Rosenbach, Künstlerhaus Saarbrücken, G

#### 1993 "Zeichen auf dem Weg" Archäologischer Park Xanten

" Zeichen auf dem Weg" Archaologischer Park Xanten und HBK Saar, G

"Mixed Media 1 & 2" b.u.k, Galerie Kunstgiebel, Voerde-Friedrichsfeld und Galerie im Zwinger, St. Wendel, Duo





 1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15 August Mariā Himmelfahr (Feiertag in Saurland und tetlweise in Bayern)

 Do
 Fr
 Sa
 So
 Mo
 Di
 Mi
 Do
 Fr
 Sa

 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31

# **Vita** Jutta Konjer





"KÜHLSCHRANKFRAU" selbstinszenierte Fotografie Hamburg 2011

#### Jutta Konjer

geb. 1965 Nordhorn

Studium an der HfbK Hamburg bei C. Böhmler, Diplom, Aufbaustudium

Künstler in der Wendenstraße, Künstler in City Nord Ebene+14, Mitarbeit bei Weltbekannt e.V., Kunstraum City Nord, Atelieraufenthalt in Maastricht, im Vechtetal D/NL und in Rotterdam

Stipendien in Hamburg, Worpswede, Niedersachsen, Schöppingen, Schloß Plüschow, Cranach- Werkstadt, Eckernförde

#### Ausstellungen(Auswahl):

#### 2012

EIN PAAR TAGE IM SOMMER Gruppenausstellung Außenmühlenteich, Hamburg- Harburg

SURF Gruppenausstellung, Amtsrichterhaus Schwarzenbek

#### 2011

BLECHENSEMBLE Einzelausstellung, Künstlerhaus Bergedorf, Hamburg

SAMMLUNG KROKO kroko- Einzelausstellung, Westwerk Hamburg

DAS SIND IA ALLES ALTE GESCHICHTEN Einzelausstellung P&W, Horn, Hamburg KROKOS TIERLEBEN kroko- Einzelausstellung, Schau-

KROKOS TIERLEBEN kroko- Einzelausstellung, Schau raum Harburg, Hamburg

#### 2010

GEWINN MACHEN Gruppenausstellung, BBK im Kunsthaus, Hamburg

RE CALL Gruppenausstellung, Cranach-Hof, Lutherstadt Wittenberg

INVENTAR kroko- Einzelausstellung, LINDA e.V., Hamhura

#### 2009

KROKO kroko- Einzelausstellung, Künstlerhaus 11, Hamburg

# 2008

2008
CROSS BORDER Einzelausstellung, CBK Drenthe, Niederlande

SPEICHERN UNTER... kroko, Gruppenausstellung, Salzwedel

KÜNSTLERHAUS SOOTBÖRN kroko- Einzelausstellung, Hamburg

#### 200

DER EIMER, DIE TASSE, DIE KÖCHIN UND DER KOPF kroko-Einzela., KunstNah, Hamburg

ART GOES HEILIGENDAMM kroko, Gruppenausstellung, Rostock

FUHRMANNS TIERGARTEN kroko- Einzelausstellung, Hamburg

MOHRRÜEBE IM ABENDROT Einzelausstellung Kunstverein Dahlenburg

#### 2006

LUTHERBERG-WITTENSTADT kroko-Einzelausstellung, Cranachstiftung Lutherstadt Wittenberg STIPVISITE Einzelausstellung, Galerie K22a, Düsseldorf 86 KASTANIEN kroko-Einzelausstellung, Galerie Walden, Berlin

DER VOGEL IST AUSGEFLOGEN kroko-Einzela., C15, Sammlung Ulla .u. Heinz Lohmann, HH

#### 2005

KROKO Einzela, Fremdenhaus beim Schloss Georgium, Anhaltische Gemäldegalerie, Dessau INSIDE-OUTSIDE Gruppenausstellung, Künstlerische Interventionen, Schloss Plüschow (Katalog) POINTS DE VUE Ausstellung mit ilka Vogler, Hamburg (CD Dokumentation)

#### 200

DIE EWIGE JAGD UM DAS ELBPFERD Einzelaus., Schaukasten, HH, Dessau (Katalog)

...WIE DURCH EINEN EINSAMEN WALD kroko-Einzelausstellung, Marstall, Ahrensburg (Katalog) DESSAUER SPITZE Einzelausstellung, Schaukasten, Büro Otto Koch, Dessau

STARE ÜBER BERLIN Gruppenausstellung, Podevil, Berlin (Katalog)

KOREA-GERMANY, Gruppenausstellung, Paris (Kata-

#### 2003

TURMSPIEL Einzelausstellung im Wasserturm, Kunstverein Lingen, Ems

Gruppenausstellung, CynthiaBrounGallery, NewYork KEY CONCEPT Gruppenausstellung, I-Gong Gallery, P.Art Institute, Korea (Katalog)

KROKO kroko- Einzelausstellung, Hamburger Kunsthalle (Katalog)

www.kroko.name jutta.konjer@kroko.name mobil 0170 4072527 Nõldekestraße13 21079 Hamburg





 1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14

 so
 Mo
 Di
 Mi
 Do
 Fr
 Sa
 So
 Mo
 Di
 Mi
 Do
 Fr
 Sa
 So
 Mo

 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30

# Vita Ulrike Harbach





"Jeder Ort hat sein Geheimnis", Fotografie auf Stahl, 0,60x0,29 cm

#### Ulrike Harbach

Deusener Str.178 44369 Dortmund +49-231-881834 mobil +49-173-5201177 info@ulrike-harbach.de www.ulrike-harbach.de

Geburtsdatum 03.06.1975 Geburtsort Iserlohn Familienstand verheiratet, 2 Kinder (30.09.2002, 04.03.2005) Staatsangehörigkeit deutsch Bildungsweg 2003

derzeit freie kunstlerische Fotografin 1997-2003

University of Applied Sciences and Arts Fotodesign, Dortmund, Prof. Johannes Graf Abschluß Diplom Designerin (FH) Abschluss "sehr gut" 1993-1996

Berufsfachschule fur Gestaltung, Köln Abschluss Staatlich geprufte Gestaltugstechnische

# seit 2002

Mitglied im Kunstlerhaus Dortmund, Organisation konzeptueller Gruppenausstellungen

# 1999

Gastsemester bei Markus Lupertz, Kunstakadämie Düsseldorf

# 06/1998

Praktikum bei Horst Wackerbath (Fotograf) Düssel-

#### 01/06/1997

Australienaufenthalt Projekt "roots and plants"

#### Ausstellungen

#### 10.07.2011-31.07.2011

Schichten & Prozesse 2, Fotografie auf Stahl, Baykomm, Leverkusen (E)

# 12.06.2010-03.10.2010

NordArt, Kunst in der Carlshutte, Teilnahme am Symposium (A)

#### 08.09.2010-15.09.2010

Bayer-Schering, Bergkamen, Schichten und Prozesse1(E)

#### 21.09.2010-26.09.2010

Ausstellung auf der Photokina, Präsentation der Lochkamera, Förderfläche(A)

#### 28.06.2009-09.08.2009

Stadtmuseum Brilon, Ausstellung zum Kunstpreis 2008 (E)

# 05.10.2009-03.11.2009

Space shuttle 2.0 Kunstaustausch Dortmund - Wien,







1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 3. Oktober. Tag der detutschen Einheit; 3. Oktober. Rag der detutschen Einheit; 3. Oktober.

# **Vita**Michael Moroder





"Gruppierung" Material: Holzfaser und Bindernittel Größe: Kugeln im Durchmesser von 30 – 80cm

#### Michael Moroder

Geboren am 14. 6.1946 in München Studium 1968 bis 1974

Bildhauerei an der Münchner Kunstakademie bei Prof. Georg Brenninger. Lebt und arbeitet in München und ist mit Einzel- und

Gruppenausstellungen regelmäßig präsent. Jahresausstellungen im Haus der Kunst München. Ausstellungen Deutscher Kunstlerbund.

2004 Goetheinstitut Kuala Lumpur.

# Frühjahr 2005

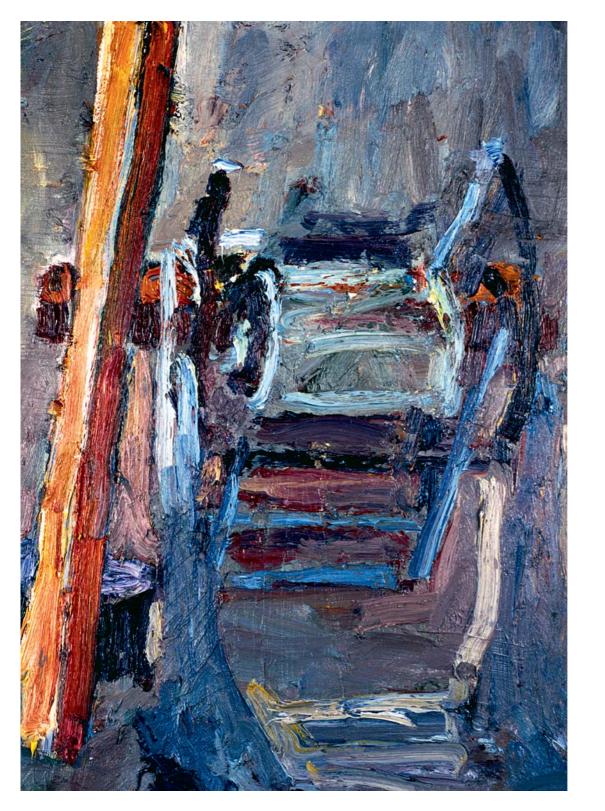
Beteiligung an der Skulpturenausstellung "3. Dimen-sion" im Haus der Kunst.

#### 2005

Auf der Bundesgartenschau in München: "Feld der Moleküle" und "Gruppe Seelen".

#### 2007

Projekt "Gaswerk" in Augsburg. Künstlerische Gestaltung am 85 Meter hohen Gaskessel. Beteiligungen an verschiedenen Skulpturenparks.





ver di	1	0
		9
		W
1	Fr	9
2	Sa	>
3	So	7
4	Мо	18
5	Di	19
6	Mi	20
7	Do	21
8	Fr	22
9	Sa	23
10	So	24
11	Мо	25
12	Di	26
13	Mi	27
14	Do	28
15	Fr	29
16	Sa	30

So

**17** 

# **Vita** Marta Fischer





Öl/Leinwand.

#### Marta Fischer

1969 geboren in München

#### 1989-1990

Studium der Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximi-lians-Universität München

#### 1990-1996

Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Professor Horst Sauerbruch Dreimonatiges Erasmus-Stipendium an der Kunstaka-

# demie Mailand

Erstes Staatsexamen für Kunsterziehung am Gymna-

# 2001

Lehrtätigkeit an der Volkshochschule und im Atelierprojekt in München

#### Einzelausstellungen (Auswahl):

## 1998

Produzentengalerie München 2000

Galerie Klaus Lea München 2001

Landesversicherungsanstalt 1871 München 2006

Galerie im Winkelbau Vaterstetten

# Gruppenausstellungen (Auswahl):

"Fett auf Mager" Pasinger Fabrik München Zoologische Staatssammlung München Arabella Kulturforum München

#### 2000

Kunstverein Rosenheim

#### 2003

Artothek im Kulturmodell Passau "Hommage an Lucas Cranach", Kronach

Stadtgalerie im Stadtmuseum Deggendorf

White Box Kunstpark Ost München

#### Rathaus Vaterstetten

2009

#### Galerie Klaus Lea München 2010

Kallmann-Museum in der Orangerie Ismaning

#### Prozessgalerie Romen Banerjee Berlin

2011

Galerie Huber, München 2012

#### 2012

Kunstpavillon im Alten Botanischen Garten München Mehrmalige Beteiligung an den der Großen Kunstausstellung München, Wasserburg und Ebersberg

#### Ankäufe und Auszeichnungen

1996 Ankauf durch den Bayerischen Staat 1999

#### 3. Platz beim Kunstpreis Eisenturm Mainz

1999, 2004 und 2010

Ankäufe durch die Bayerische Staatsgemäldesammlung München

#### 2011

Ankauf Stadt Wasserburg





6 7 8 9 10 11 12 13 14 25. Dezember: 1. Weihnachtstag; Мо 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31





What's behind that... curtain?! Raum-Installation Maße: ca 180 x 120 x 80 cm Umsetzung: Guckkasten kleiner Stuhl Monitor Video-loop, DVD-Playe

#### Renate Schweizer

Karlsruhe/Bostor Geburtsort: Kirchheim/Teck Gehoren: 06.07.1957 Staatsangehörigkeit: deutsch

#### 1984-1988

-Master-Studium am Art-Institute of Boston at Les, USA 1979-1983

Figurentheaterkolleg, Bochum

Renate Schweizer arbeitet interdisziplinär & spartenübergreifend seit ihrer Kindheit und kam bzw. kommt vom spielerischen Tun zur Profession. Sie selbst stammt aus einer einfachen Arbeiterfamilie, geprägt von den Auswirkungen und Spuren, die der 2. Weltkrieg bei ihren Eltern hinterlassen hat.

Auf ihrem künstlerischen Weg sieht sich Renate Schweizer Jahr um Jahr weiter gefordert, gesellschaftlich, politisch und sozial Stellung zu beziehen und Verantwortung zu übernehmen. Nach dem indianischen Gedanken "Für die Erziehung eines Kindes ist das ganze Dorf verantwortlich". Das Aufdeckende, das Heilsame & Befriedende in der Kunst, ihre Bewirkung im Einzelnen (Menschen), nimmt einen wichtigen Stellenwert ihrer Arbeit und Haltung ein.

#### (Gruppen-)Ausstellungen (Auswahl) und Referenzen:

#### 2011

"Oh Tannenbaum" Hochschule für Gestaltuna, Karls-

#### 2011

"Benefizausstellung der Universität für angewandte Kunst in Wien;

#### 2011

Jeonju Hanji, International Paper Fashion Show 2011,Süd Korea;

#### 2010

St. Leopold-Friedenspreis, Sala terrena Galerie, Klosterneuburg, Österreich;

#### 2010

"WHAT hAPPENS WHEN I TOUCH YOUR WORLD, GEDOK Karlsruhe;

# 2010

"Paperroad", Wonju, Süd Korea;

"Paper road", Galerie Art Alley in Sofia, Bulgarien;

Jeonju Hanji, International Paper Fashion Show 2010,Süd Korea; (DVD)

"und 5" mit KiB (Gruppe Kunst im Bunker), Karlsruhe, Deutschland;

#### 2010

"Achtung Spannung" Orgelfabrik Karlsruhe, Germany:

#### 2009

"nO nAME", GEDOK Karlsruhe;

#### 2009

"Wahlheimat", Kunstprojekt von ZKM und HfG, Nancyhalle, Karlsruhe;

Medienfestival "no budget #7", Tübingen, Deutsch-

# 2009

Jeonju Hanji, International Paper Fashion Show 2008 Süd Korea: (DVD)

# 2009

IONG IF NARA PAPER ART MISSIIM Seoul Süd Korea

#### 2009 "My paper, my lan", Hobart, Tasmanien;

2009 "Mapping the island", Burnie, Tasmanien;

# 2009

"und 4" mit KiB (Gruppe Kunst im Bunker), Karlsruhe, Deutschland;

#### 2009

"Achtung Spannung", Rathaus, Reutlingen, Deutschland:

# 2008/09

"Southern breeze" Kave Gallery, Beer Sheba, Israel: 2008 8. Jahreskonferenz Rat für Nachhaltigkeit -CCC. Berlin.

#### 2008

"FORM", GEDOK Karlsruhe; (Katalog)

#### 2008

"European Bridges", Museum of Art, Cluj-Napoca, Ru-

"Blowing in the wind" - paper - lightweight, Papier Museum Duszniki Zdroj, Polen;

#### 2008

Jeonju Hanji, International Paper Fashion Show

# 2007

"Kommt zu Tisch", Roncalli-Forum, Karlsruhe;

"Book of Psalms" Bible Museum, Tel Aviv, Israel; 2007

#### "European Bridges", Sibiu, Rumänien; 2007

"GENIUS LOCI - Esprit D`Espace", Evang. Stadtkirche, Karlsruhe

"SCHARF!", Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg; (Katalog);

"Europäische Brücken", Feuerwache, Projektraum, Berlin: (Kataloa)

#### 2006

"Saltwater", Museum of the World Ocean, Kalininarad. Russland:

#### 2006

"Face the nation" Designmuseum UC Davis, Davis, Kalifornien, USA; (einzige teilnehmende europäische KünstlerIn);

#### 2006

"Papierwerk – Chemin de papier", Regierungspräsidium Karlsruhe;(DVD)

#### 2006

Dauerausstelluna Sanskriti Kendra New Delhi In-

# "post it for Dachau - Post für Dachau" - (KVD), Schloss

Dachau: 2005

"GENIUS LOCI - Esprit D`Espace", Stiftskirche Marmoutier, Frankreich; (Katalog)

"Poduri Europene" 2nd edition, SENSO Galeria, Bukarest. Rumänien:

#### 2005

"Kunstaerecht", GEDOK - Künstlerinnen-Forum. Karlsmihe.

2004/2005 "Entlarvt! Von Masken und Maskeraden", Badisches Landesmuseum, Karlsruhe:

# (Katalog)

European Puppettheatre Festival, HongKong;

Figurentheaterfestival der Nationen (FIDENA), Bo-

#### Auszeichnungen + Stipendien:

#### 2011

Nominierung für den Kunstpreis Mixed up der Bundesvereinigung für Kulturelle Kinder- und Jugendbildung bkj

ominierung St. Leopold Friedenspreis 2010

#### 2009

1- Preis "Wahlheimat" Projekt von ZKM und HfG Karlsruhe:

#### 2000

Auszeichnung Kulturstiftung der Länder "Kinder zum Olymp";

Auszeichnung Kulturstiftung der Länder "Kinder zum Olymp";

#### 2007

international award for art & culture "Lorenzo il Magnifico" im Bereich

Skulptur/Installation, Florenz, Italien;

# 2006

Nominierung Designpreis - honorable mention, Design Museum, Davis, Californien;

Aktiv für Toleranz und Menschenrechte, Berlin

# 2005/2006

artist in residence, sanskriti kendra, Neu Delhi, Indien;

#### 2004 + 2005 artist in residence, Constanza, Rumänien

1999 + 2001

Stipendium, European Graduate School, Leuk. Schweiz:

#### 1984-1988

Begabtenförderung - Markelstiftung, Stuttgart;

# 1984-1988

stipendium - Kultusministerium NRW;

# 1979-1981

Stipendium der Stadt Bochum

Arbeiten befinden sich in privater und öffentlicher Hand sowie in internationalen Sammlungen. Mitaliedschaften

- Verband Bildender Künstler bei ver.di,
- Berufsverband Bildender Künstler (BBK)
- GEDOK Künstlerinnenvereiniauna.
- IAPMA Internationaler Verband Papierkünstler. · Verein UND-Kunstplattform für Kunstinitiativen.
- · FdA Schriftstellerverband, · Verband christlicher Künstler
- Polyproduzentengalerie • Mitglied in der VG Wort und VG Bild.